

Kreuze, Marterl und Bildstöcke in Nesselwang



© Ein Projekt der Bürgerwerkstatt Kultur

„Gore` Kreuzle“

Baujahr: 1927 **Art:** Kreuz

Materialien, Abmessungen (B x H x T)

Sockel: Betonsockel, ca. 89 x 80 x 90 cm

Kreuz: Eisen, ca. 108 x 260 x 4 cm

Korpus: Gusseisen

Zustand: gut

Sonstiges: ---



Bilder: BW_KULTUR Projekt Flurdenkmäler Nesselwang, FD 10 Stand
14.8.17, BPC

Gemarkung: Nesselwang - Flur-Nr. zwischen 1310 und 3841/1

FD-Nr.: 10

Standort: östl. Ortseinfahrt Gschwend (Nordseite) ca. 100 m vor dem Anwesen Schwarz, Gschwend 3

GPS Lat (N) / Lon (E), Höhe: 47,627882 / 10,484424; 896 m über NN

Inscription / Thema:

Gelobt sei Jesus Christus! Was will das Kreuz, das am Weg steht? Es will dem Wanderer, der vorübergeht, das große Wort des Trostes sagen. Der Herr hat für dich sein Kreuz getragen. Es will ihm das Wort der Wahrheit sagen. Du sollst Ihm dein Kreuz nachtragen. Es will ihm das Wort der Weisheit sagen. Das Kreuz wird dich zum Himmel tragen.

Entstehung / Geschichte:

Auf Grund des Standortes im Grundstück von Fam. Schwarz (Hausname: beim Gorer) "Gore Kreuzle" genannt. 1927 hat Schmiedemeister Gottfried Stoll aus Haslach im Auftrag von Peter Erd erstmals für diesen Platz ein Kreuz gefertigt. 1999 wurde es durch Willi Ostheimer zusammen mit der Gschwender Ortsgemeinschaft erneuert. Unter Federführung von Albert und dessen Bruder Josef Haug wurde das Wegkreuz 2017 von Grund auf renoviert. Willi Ostheimer ergänzte Kreuz mit einem schützenden Dach und Armin Schwarz steuerte die Vergoldungen bei.